

# un.ku:l Booklet



# Warum diese CD?

Auf die Frage, was er mit seinen Bildern wollte, entgegnete ein mir bekannter Berliner Künstler „verkoofen will ick!“ und strahlte den Fragesteller an. Der wollte eigentlich was Hochgeistiges hören. Nun ja, Berliner Humor.

Klar, verkaufen möchte ich meine CDs auch, aber das war nicht der Grund, warum ich dieses Projekt gemacht habe.

Die CD soll ein Türöffner sein und den Weg an die Öffentlichkeit und auf die eine oder andere Bühne ebnen. Eine professionelle CD ist eben etwas mehr als ein Link oder ein selbstgebrannter Silberling. Es gibt Einrichtungen (z.B. einige Radiosender und Verlage) die fordern eine professionelle CD an, bevor sie sich überhaupt mit dem Werk befassen.

Ich habe bewusst kein makellooses Hochglanzprodukt angestrebt. Man hätte dutzende Aufnahmen machen und zusammenbauen können. Man hätte Streicher, Klavierklänge, Bass und Atmo bis zum Abwinken unter die Stücke legen können (meine Tastenkünste und das Apple-Equipment hätten es auch per Home-Recording möglich gemacht), aber ich habe mich auf ein paar kleine, eingestreute Instrumentspuren und Klänge beschränkt; denn sonst hätte die CD nicht mehr als Referenz für einen Live-Auftritt funktioniert.

So ist diese CD ein professioneller Tonträger von einem Amateur-Künstler, der ich ohne Zweifel bin. Was Veranstalter auf der CD hören, das findet sich im Prinzip auch so in meinen Live-Acts wieder. Und wer einen Live-Auftritt erlebt hat, kann dieses Erleben mit der CD wieder abrufen.

PS: Bei aller gepflegten Bescheidenheit halte ich meine Texte natürlich für Weltklasse und sie unterliegen dem Urheberrecht. Wer etwas damit anstellen möchte - vorher fragen!  
Wer nicht fragt kriegt Haue!

# Vorwort

von Rainer Schulz

Georg Partes ist un.ku:l. Und das ist gut so.

Jenseits des Hauptstroms schwimmt der Oberhausener Singer/Songwriter auf immer wieder neuen Wellen, die er selbst in Bewegung setzt. Wenn Georg für seine Töne Worte sucht, klingen sie niemals abgedroschen, sondern immer frisch und echt. Besonders bemerkenswert ist jedoch seine Fähigkeit, der Phantasie seines Publikums auf die Sprünge zu helfen.

Unerwartete Wendungen in Melodien und Harmonien gehen einher mit Texten, die zum Träumen, Fragen und Denken gleichermaßen anregen.

Auf seiner ersten CD bleibt der Mann sich selbst treu. Es sind nicht etwa ausgefeilte, elektronische Spielereien, die den Zauber seiner Lieder ausmachen, sondern die klugen, nachdenklichen und witzigen Anspielungen und Geschichten mit Bodenhaftung, die wie Appetithappen für Livekonzerte wirken.

Georg Partes ist un.ku:l. Und das ist gut so.

# Aufnahme läuft...

## Aufnahmen **in einem Rutsch**...

Das sind Aufnahmen, bei denen Gesang und Gitarre gleichzeitig und in einem Zug aufgenommen worden sind, sogenannte „One-Taker“. Diese Aufnahmen sind frei eingespielt, daher besonders authentisch und spiegeln am ehesten eine Live-Situation wieder.

Stücke 1, 2, 7, 12

## Aufnahmen **in zwei Durchgängen**...

Hier wurden Gitarre und Gesang getrennt und nacheinander „auf Klick“, sprich: mit Metronom, aufgenommen; für die Qualität des Gesangs ist definitiv die bessere Lösung. Auch hier: Es gibt keine Montage verschiedener Takes; nur zwei Anschlussakkorde und ein Schlussakkord wurden geändert und „angebaut“.

Stücke 3, 5, 6, 8, 9, 10

## Aufnahmen **mit zusätzlichen Spuren**...

Bei diesen Stücken habe ich mit Bordmitteln zuhause, sprich: im Home-Recording, die E-Gitarre und die Synths (Bass und Zitar) nacheinander über die Original-Aufnahme aus dem Studio eingespielt - für ein bißchen mehr Fülle und Abwechslung auf der CD.

Stücke 3 und 6

## Aufnahme **mit Loop**...

Für den Rap „Reichtum ist...“ (Stück 11) hat KaDee im Tonstudio eine Loop-Spur generiert, weil der ursprüngliche Versuch mit Beat-Box und Bodypercussion einfach etwas blass wirkte. Jetzt habe ich einen schön fetten, übersteuerten Loop. Goil. Ein schönes Kontrast-Programm, nicht? Stück 11

## Aufnahmen **mit Geräuschkulisse**...

Teils aus der Soundbibliothek, teils mit dem Fieldrekorder aufgenommen und am Rechner zusammengemixt. Ich musste mich beherrschen, diesen Effekt nicht öfter anzuwenden...  
Stücke 5 und 6/7

Zur Anwendung kamen:

Western-Gitarre **Yairi DY-55**, 1980

Stücke 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 10

Halbakustische Gitarre **Godin 5th Avenue**

Stücke 3 und 6

Nylon-Gitarre **Admira**, vermutlich 80er:

Stücke 4, 9 und 12



- |                                    |      |                                    |      |
|------------------------------------|------|------------------------------------|------|
| 1. Auf dem Weg zu dir selbst.....  | 4:14 | 7. Die siebte Brücke .....         | 4:14 |
| 2. Zuviel gestern im heute .....   | 3:48 | 8. Einen Versuch ist es wert ..... | 3:18 |
| 3. Wovon wir schwiegen.....        | 3:25 | 9. Sommerzeit.....                 | 2:50 |
| 4. Ohne Worte (instrumental) ..... | 2:36 | 10. Ich bin uncool.....            | 3:46 |
| 5. Bluebird .....                  | 3:54 | 11. Reichtum ist... ..             | 2:22 |
| 6. Schnee von gestern.....         | 4:25 | 12. Lieder von dort.....           | 2:11 |

**un.ku:!** GEORG PARTES, Auf der Höchte 16f, 46117 Oberhausen  
 0176. 634 76 788, post@georg-partes.de, unkuhl-musik.com

# 1. Auf dem Weg zu dir selbst

2016

Du kannst nicht kopflös leben  
ohne Wissen bist du verloren  
willst du eine Meinung bilden  
sieh gut hin und spitz die Ohr'n

Doch kannst nicht alles wissen  
du musst auch glauben und Vertrauen  
manches Mal wirst du beschissen  
getäuscht Und übers Ohr gehauen

Denn du darfst nicht jedem glauben  
musst hinterfragen, skeptisch sein  
denn wer alles und jedem glaubt,  
der macht sich selber klein.

Refrain

Auf dem Weg zu dir selbst  
kann es dir passieren, dass du fällst  
Auf deinem Weg zu dir selbst,  
da findest du den einen, der zu dir hält

Du kannst nicht alles planen  
weil Dinge einfach gescheh'n  
sollst beim Scheitern nicht verzagen  
sondern aufrecht weitergehn

Du kannst nicht alles können  
lass die Hilfe and'rer zu  
Nicht stur gegen Wände rennen  
das wir ist stärker als das du

Refrain...

Nicht alles wird gelingen  
musst trotzdem an dich selber glaub'n  
weine heute in deine Kissen  
und pflanze morgen einen neuen Baum.

Refrain...

## 2. Zuviel gestern im heute

2019

zuviel Kraft in der Stärke  
zuviel Kopf durch die Wand  
zuviel Pfuscher am Werken  
zuviel liegt auf der Hand

zuviel anderes im selber  
zuviel konfus im Konzept  
zuviel irrigte Wege  
zuviel vertagt und verschleppt

zuviel Glauben im Wissen  
wieder keine Berge versetzt  
zuviel gestern im heute  
zuviel später im jetzt

Ref

Das ist der Stillstand  
im Stand der Dinge  
Auf die Plätze, fertig,  
doch du kommst nicht vom Fleck  
Bist du endlich mal draußen,  
doch die Sonne ist weg  
Ein Bedenkenträger mit zuviel Gepäck  
im Stillstand der Dinge

zuviel Trotz in der Auswahl  
viel mehr Wollen als Talent  
mehr Rahmen als Möglichkeiten  
viel Brust im engen Hemd.

zuviel Standards im Neustart  
zuviel Lieblingsakkorde im Kalkül  
zuviel Gewohnheit am Steuer  
zuviel Stochern im Gewühl

zuviel Vorbild im Auge  
zuvielen Favoriten gesetzt  
zuviel gestern im heute  
zuviel später im jetzt

Ref...

zuviel Vorbild im Auge  
sich selber wieder mal unterschätzt  
zuviel gestern im heute  
zuviel später im jetzt

Ref...

### 3. Wovon wir schwiegen

2018

Hast du geseh'n, neulich im Aquarium?  
wie gut sich die Fische versteh'n,  
und dabei sind sie stumm.

Hast du gesehen,  
die Bienen auf dem Stückchen Torte  
Die eine holt die andren herbei  
ganz ohne Worte.

Es tut so gut still neben dir zu liegen  
und ich weiß noch ganz genau  
wovon wir gestern schwiegen.

Hast du gesehen, die Kumpels in den Schänken  
wenn alles gesagt und sie Wort für Wort  
In ihren Bieren versenken

Siehst du die Zwei, die sich wortlos  
in den Armen liegen  
Wie gut es tut zu wissen, dass Küsse genügen.

Oh wie ich das mag, still neben dir zu liegen  
und ich weiß noch ganz genau  
wovon wir gestern schwiegen

Siehst du die Zwei,  
die jeden Blickkontakt vermeiden  
Wie sie reden und reden,  
und übertönen doch nur  
ihr beredtes Schweigen.

Oh wie ich das mag,  
still neben dir zu liegen  
und ich weiß noch ganz genau  
wovon wir gestern schwiegen  
wovon wir schwiegen

Oh wie ich das mag,  
still neben dir zu liegen  
und ich weiß noch ganz genau  
wovon wir gestern...

#### 4. Bluebird (2)

2017

Hab mich verloren, mich selbst auf meinen Weg  
der Blick am Boden und die Sinne belegt

Hab' meinen Spiegel  
mit Tand und Trödel zugehängt  
Den Blick nach vorne allzu gerne abgelenkt  
den Blick nach vorne allzu gerne abgelenkt

Und eine Stimme ruft mir zu  
was hat das hier mit dir zu tun  
geh besser in deinen eig'nen Schuh'n  
deinen Schuh'n  
in deinen eig'nen Schuh'n

Hab mich verloren, mich selbst auf meinen Weg  
der Blick am Boden und die Sinne belegt

Die alte Haut  
hab sie nicht mehr erkannt  
hab meine Fahne ohne Not verbrannt  
hab meine Fahne ohne Not verbrannt

und eine Stimme ruft mir zu  
was hat das hier mit dir zu tun  
geh besser in deinen eig'nen Schuh'n  
deinen Schuh'n  
in deinen eig'nen Schuh'n

Und eine Stimme ruft nach mir  
und sie fragt „was machst du hier?  
Mensch, was willst du hier?“

Komm nach Haus  
komm wieder nach Haus  
komm nach Haus  
komm wieder zu dir

Und warum heißt das Stück „Bluebird“?  
Einfache Erklärung: der erste Text war auf eng-  
lisch verfasst und hieß eben so. Mir war zuerst  
nichts Sinnvolles eingefallen und habe mich  
hinter englischer Sprache versteckt. Lustiger-  
weise sagte ein Konzertbesucher „Wow, DAS  
hat was von Bob Dylan“.

Jedenfalls habe ich später einen deutschen Text  
nachgeschoben (in weiten Teilen eine Nach-  
dichtung) und den ursprünglichen Titel stehen  
lassen.

## 5. **Ohne Worte** (instrumental)

2015



Ohne Worte

Ohne Titel, Werk ohne Text. Manchmal finden Texte keine Vertonung und manches Musikstück findet keinen Worte; dann blieb es in diesem Fall konsequent bei einem Instrumentalstück. Einen wohlklingenden Phantasienamen braucht es dann auch nicht.

Die Frage ist nur: wie nenne ich bei das nächste Instrumentalstück?

## 6. Schnee von gestern

2018

Da ist ein Berg im ewigen Eis  
von dem keiner spricht, von dem jeder weiß  
Sein Gipfel im Dunkeln, die Wolken hängen tief  
und man munkelt dass dort der Schnee  
von 1000 Jahren liegt

Nun hat der Wind sich gedreht  
der Blick ist wieder frei  
Der Gipfel dieses Berges  
mit seinen 1000 Jahren Eis  
er genießt die neue Wärme  
einer grellen Sonne Schein  
und das Tauwetter setzt plötzlich ein

Es grollt an seinen Hängen,  
es ächzt in den Wäldern  
es taut des Eis auf dem Gipfel  
und der Schnee auf den Feldern  
Es brechen Wurzel und Stamm,  
es birst ein Kanal  
und brauner Schlamm  
wälzt sich zu Tal

Wispernde Bäche  
werden zu brüllenden Fluten  
Sie trennen Dörfer und Weiden,  
entzweien Fohlen und Stuten

Die Lawine bricht durch  
ein Damm hindert sie nicht  
Schutt und loses Geröll  
zerren die Massen mit

Am großen Strom nun  
sind die Städter in Angst  
es steigt der Pegel  
es rette sich wer kann  
Sie fürchten um ihre Pfründe  
und des Stromes wilde Wut  
Ein Ruf eilt ihr voraus: hier kommt die Flut!

Da ist ein Berg, den meisten ist er peinlich  
and'ren unantastbar, ist er beinah heilig

Schnee von gestern, neue Glut  
heute Lawine und morgen Flut

Schnee von gestern, neue Glut  
heute Lawine und morgen...  
ist der Spuk vorbei  
und Friede herrscht im Tal  
der Berg liegt im Eis  
bis zum nächsten Mal

## 7. Die siebte Brücke

2019

Traf einen alten Mann  
der in der Straße mir sein Lied sang  
Er nahm mich gefangen und so blieb ich steh'n  
er sang „über sieben Brücken musst du geh'n“

Er hatte seinen eigenen Text geschrieben  
es waren sieben Strophen  
für die Brücken eins bis sieben  
Habe zuerst den Text nicht verstanden  
seine Worte schienen wie sein Leben  
irgendwie zu versanden

Die fünfte Brücke sei breit und tief  
dass man sicher darunter schlief  
Sie schützt dich vor Wind,  
vor Hitze und vor Regen  
und vor schrägen Blicken  
ein Platz sich hinzulegen und zu ruh'n

Die sechste Brücke über einem Tal  
sei zuverlässig hoch für einen freien Fall  
Hier bist du Mensch,  
hier lässt du los  
das letzte ist der Wind,  
der in deinen Ohren tost

Die siebte Brücke ist der Regenbogen  
er reicht bis in den Himmel  
und du schaust von oben  
herab auf die Wege, die du wanderst  
und bald bist du vielleicht ganz woanders

Du sagst dir  
in der nächsten Welt  
auf den Wegen, die du wanderst  
da machst du manches besser  
doch du machst wenig anders

In der nächsten Welt  
auf den Wegen, die du wanderst  
da machst du manches besser  
doch du machst wenig anders

Die erste Brücke ist die Nabelschnur  
die ersten Schritte  
sie prägen deine Spur

Ich hatte mal einen etwas blöden Scherz ge-  
rissen bezüglich meiner Rente: ich benötigte  
im Alter nur zwei Brücken - eine zum drunter  
schlafen, eine zum runterspringen. Daraus wur-  
de dieses Lied.

## 8. Sommerzeit

2018

Es ist Sommerzeit  
frau hat Hot Pants an  
und auch jene Frau  
die sich das eigentlich  
nicht leisten kann

Sonnenbadezeit  
kein laues Lüftchen regt sich  
blonde Hühner auf dem Grill  
und ein Muttermal bewegt sich

Es ist Sommerzeit  
die ihren Namen auch verdient  
weil in der letzten Zeit  
in den letzten Jahren  
und im Sommer eher selten hier  
die Sonne schien

Es ist Sommerzeit  
wo selbst die Mücken sich versengen  
die Fledermaus ist schlau  
bleibt in ihrem Bau  
und lässt sich hängen.

Die Luft flirrt  
wo sie sich in den Straßen ballt  
der Autolack wirft Blasen  
und die Stadt versinkt im Asphalt

Es ist Sommerzeit  
die ihren Namen auch verdient  
weil in der letzten Zeit  
in den letzten Jahren  
und im Sommer eher selten hier  
die Sonne schien

Entstanden im Sommer 2018 auf Texel,  
bei 35° im Ferienbungalow unter dem bild-  
haften Eindruck zahlloser Touristen.

## 9. einen Versuch ist es wert!

2018

Wenn gehen dir schwer fällt  
nur Steine im Ranzen  
wenn gehen dir schwer fällt  
versuch' es mit tanzen

Wenn sprechen dir schwer fällt  
musst um Worte ringen  
wenn sprechen dir schwer fällt  
versuch' es mit singen

Einen Versuch ist es wert  
einen Versuch ist es doch  
ist es doch  
immer noch wert

Wenn denken dir schwer fällt  
in zu engen Räumen  
wenn denken dir schwer fällt  
versuch es mit träumen

Wenn verstehen dir schwer fällt  
ihr seid zu verschieden  
wenn verstehen dir schwer fällt  
versucht es mit lieben.

Einen Versuch ist es wert  
einen Versuch ist es doch  
ist es doch  
immer noch wert

Der Titelsong meines 2018er Programms.

## 10. (Ich bin) un.ku:l

2016

Die Jungs in der Schule  
mit Irokese oder Mähne  
und ich auf Seitenscheitel gekämmt  
Die anderen in T-Shirts  
mit Turnschuh'n und Parka  
und ich im rot-weiß karierten Hemd

Die Klassenhelden mit Skateboard und Mofa  
und ich zu ungeschickt dafür  
Sie balgen sich auf dem Schulhof  
Ich steh schüchtern neben der Tür

Ich stand oft daneben, und selten mittendrin  
ich bin un.ku:l - das hat wohl seinen Sinn  
ich bin un.ku:l - weil ich nun mal so bin

ich habe immer warme Hände  
und häufig rote Ohren  
denn nichts lässt mich kalt  
Zwischen zwei Stühlen  
oder zwischen zwei Bäumen  
denk' ich schon ich steh' im Wald

Ich bin keine deutsche Eiche  
mit zementharter Schale  
ich biege mich im Wind  
Bin nicht gut damit gefahren  
so hart zu sein wie die anderen sind.

Ich taue nicht zum Rammbock  
denn ich bin aus weichem Holz  
ich bin un.ku:l - und manchmal darauf stolz

Keine Hüte, keine Pose,  
kein Spruch, kein Symbol  
ich bin so wie ich bin  
Kein Künstlernamen, kein Alter Ego  
ich bin gut so wie ich bin  
Keine englischen Texte und Effekthascherei  
ihr hört mich wie ich bin  
Ich mag es eher leise  
und freu mich wenn wer zuhört  
wem's nicht passt, der kann ja gehen

Ich bin un.ku:l - das hat wohl seinen Sinn  
Ich bin un.ku:l - weil ich nun mal so bin

ich bin un.ku:l - ich bin aus weichem Holz  
ich bin un.ku:l - und manchmal darauf stolz

## 11. Reichtum ist...

2018

Reichtum ist, wenn du Geld verprasst  
um die Sorgen zu bekämpfen  
die du ohne Geld nicht hast

Hast ein Haus, alles ist zu  
drumherum eine Mauer, du willst deine Ruh  
um die Mauer der Garten, dahinter ein Zaun  
dass es niemand gelingt, hineinzuschauen

Um den Zaun wächst nichts, nur blankes Gras  
und Bewegungsmelder und Kameras.  
ein Wachmann dreht hier seine Runde  
und wenn der's nicht tut dann tun's die Hunde,  
von denen einer ganz schaurig bellt  
dass bei die keiner mehr schellt

Reichtum ist...

Thema Steuerberater, erst war da einer  
ob der gut ist, sagt dir keiner  
Es kommt ein zweiter, ein dritter, ein vierter  
mit jedem mehr wirst du mehr verwirrter

Ein Berater kommt on top  
und der hat den geilsten Job  
indem er glasklar dokumentiert  
dass du nur durch ihn profitierst.

Es ist klar: du hättest Geld gespart  
hättest du einfach Steuern gezahlt.

Reichtum ist...

Nicht vergessen: die Sache mit den Frauen  
du traust ihnen nicht, sie wollen sich trauen  
du wirst immer älter, sie immer jünger  
Und sie sagen dir nichts  
diese jungen, dummen Dinger

Du gibst Ihnen Geld, sie geben dir Zeit  
Arme verschränkt aber Beine breit  
Du bist nie allein, damit du vergisst,  
dass du im Grunde einsam bist.

Keiner ist hier, weil er dich mag.  
sondern nur weil du dafür bezahlst

Reichtum ist...

armes  
reiches  
Schwein

## 12. Lieder von dort

2017

Die Gitarre auf den Knien  
der Verstand auf standby  
die Finger tanzen alleine

Töne suchen Worte  
Worte suchen Sinn.  
Phantasie hat Siebenmeilen-Beine

Wenn die Gedanken verreisen  
an Orte die es nicht gibt  
wenn die Gedanken verreisen  
dann bring'n sie Lieder von dort mit  
von dort mit



Lieder von dort

# Und warum un.ku:l?

Meine frühere Lebensgefährtin hat mir im Zorn einmal an den Kopf geworfen „Warum bist du immer so uncool?“ Sie bevorzugte betont rhythmische und tanzbare Musik und konnte mit meinen textbetonten, eher soften Liedern nichts anfangen. Aus dem Vorwurf habe ich mein Markenzeichen gemacht. Die Schreibweise in quasi Lautschrift macht den Begriff dann wieder „cool“ – paradoxe Welt.

# Und warum nicht...

Einige werden meine „größten Hits“ auf dieser CD vermissen, zum Beispiel die „SMS-Biographie“ und den „Regierungssprecher“.

Ich habe diese altgedienten Stücke nicht mit auf die CD gepackt, weil ich sie aktuell auch nicht mehr bei Konzerten spiele. Aber es wird ja nicht meine letzte Audioproduktion sein...